



# bito Balkon-Rollschicht 1K PU 415

lösemittelhaltige Flüssigkunststoffbeschichtung für außen

## 1. Produktvorteile

- hochelastisch
- rissüberbrückend
- UV-beständig
- 1-komponentig
- einfach zu gestaltende Antirutschoberfläche mit bito Polymergranulat

## 2. Einsatzbereiche

Neubeschichtung von Beton, Zement, Hartasphaltestrichen sowie nicht maßhaltigem und bedingt maßhaltigem unbeschichtetem Holz auf Balkonen, Terrassen, Laubengängen, für Nassbereiche, Treppen oder strapazierte Wände, nur außen einsetzbar.

## 3. Technische Daten

<b>Materialbasis</b>	1K Polyurethan, lösemittelhaltig
<b>Farbtöne</b>	betongrau ca. RAL 7023 kieselgrau ca. RAL 7032 lichtgrau ca. RAL 7035
<b>Abtönung</b>	Sonderfarbtöne auf Anfrage
<b>Glanzgrad</b>	glänzend
<b>Gebindegrößen</b>	1 kg und 12,5 kg
<b>Dichte</b>	ca. 1,4 g/cm <sup>3</sup>
<b>Lagerung</b>	Kühl, trocken und frostfrei. Original verschlossenes Gebinde mind. 6 Monate lagerstabil.
<b>Verbrauch</b>	ca. 500 g/m <sup>2</sup> pro Auftrag
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur +10°C bis +25°C
<b>Konsistenz</b>	mittelviskos

<b>Rissdehnung</b>	170 %, DIN 53504
<b>Wasserdampfdiffusionsfaktor</b>	$\mu=6000$
<b>Aushärtzeiten</b>	ca. 24 Std. bei 23°C, 50 % relat. Luftfeuchtigkeit. Mechanisch und chemisch voll belastbar nach 7 Tagen. Niedrigere Temperaturen verlängern die Aushärtzeit, während höhere Temperaturen diese verkürzen.

## 4. Untergrundvorbereitung

**geeignete Untergründe** Mineralische Untergründe wie Beton, Zementestrich, Hartasphaltestrich, nicht maßhaltige und bedingt maßhaltige, unbeschichtete Holzuntergründe sowie verträgliche starre und elastische Beschichtungen. Der Untergrund muss sauber, tragfähig, formstabil, trocken, fest, frei von losen Teilen, Staub, Öl, Fett, Gummiabrieb und sonstig trennend wirkenden Substanzen sein. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen ggf. Probeflächen anlegen. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben und dürfen eine Restfeuchtigkeit von 4 % nicht überschreiten. Aufsteigende Feuchte ist auszuschließen.

**Mineralische Untergründe** Untergrund durch geeignete Verfahren wie Kugelstrahlen, Fräsen, Schleifen so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Fehlstellen und Ausbrüche mit EP-Mörtel oberflächenbündig verfüllen. Risse kraftschlüssig mit Epoxidharz verschließen (siehe TM bito POX Grundierung GD 413 / GE 414). An den Übergängen zu aufgehenden Bauteilen sind Hohlkehlen aus EP-Mörtel einzubauen die mit der nachfolgenden Beschichtung überarbeitet werden (siehe TM bito POX Grundierung GD 413 / GE 414). Den vorbereiteten Untergrund flutend grundieren mit bito POX Grundierung GD 413 oder bito POX Grundierung Express GE 414. Bei sehr rauen Untergründen ist eine Kratzspachtelung aus bito POX Grundierung GD 413 oder GE 414 unter Beimischen von bito Quarzsand QS 422 (0,1 - 0,4 mm), im Mischverhältnis 1 : 1, erforderlich.

**Altbeschichtungen** Untergrund gründlich reinigen und anschleifen oder mit bito Universalprimer UP 432 grundieren. (Wartezeit zur Folgebeschichtung mind.16 Std.)

**Hartasphaltestrich** Untergrund gründlich reinigen und mit bito Universalprimer UP 432 grundieren. (Wartezeit zur Folgebeschichtung mind. 16 Std.)

**nicht maßhaltige und bedingt maßhaltige, unbeschichtete Holzuntergründe** Auch auf horizontalen Flächen einsetzbar. Die Holzfeuchte darf bei bei begrenzt maßhaltigen und nicht maßhaltigen Holzbauteilen 15% nicht überschreiten. Vergraute, verwitterte Holzoberflächen sowie alle vorhandenen Altbeschichtungen bis auf das gesunde, tragfähige Holz entfernen/abschleifen und gründlich reinigen. Scharfe Kanten brechen (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18). Rohes Holz mit bito Bläueschutz-Imprägniergrund IG 731 vorbehandeln. Grundanstrich mit bito Balkon-Rollschicht PU 415 mit bito PU Spezialverdünner PV 423 ca. 8-10% verdünnt.

## 5. Verarbeitung

Das Material ist gebrauchsfertig, vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Eine Zwischen- und eine Schlussbeschichtung mit bito Balkon Rollschicht PU 415 unverdünnt durchführen. Zur Gestaltung rutschhemmender Oberflächen wird dem Material beim letzten Arbeitsgang max. 3 % bito Polymergranulat LG 437 und max. 5 % bito PU Spezialverdünner PV 423 beigemischt.

**Auftragverfahren** Mit einer kurzflorigen, lösemittelbeständigen Velourrolle (bitool Velour-Walze VW 686) in zwei Arbeitsgängen gleichmäßig auftragen.

<b>Werkzeugreinigung</b>	Sofort nach Gebrauch mit bito PU Spezialverdünner PV 423.
<b>Hinweis</b>	Gebinde möglichst restlos verarbeiten, da sich sonst eine feste Haut bildet. Vorreagiertes, eingedicktes Material wird auch durch Zugabe von Verdünner nicht mehr brauchbar. Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen beträgt in Abhängigkeit von der Temperatur ca. 12 Std., Folgebeschichtungen sollten spätestens nach 24 Std. ausgeführt werden bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden.
<b>Oberflächengestaltung</b>	Einstreuen von bito Colorchips CP 419 in die frische Beschichtung. Transparente Versiegelung mit bito Balkon-Finish FI 417. Durch Beimischen von max. 3 % bito Polymergranulat LG 437 und 5 % bito PU Spezialverdünner PV 423 wird die transparente Deckversiegelung rutschhemmend gestaltet. Organische Farbstoffe z. B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern können zu Farbtonveränderungen führen.

## 6. Besondere Hinweise

	Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst. Sonderfarbtöne wie z. B. Gelb, Grün, Blau sind durch eine Musterlegung bezüglich des Deckkraftverhaltens anzulegen.
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. Nur für gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

## 7. Bitte beachten

	Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.
	Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.
	Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.
<b>Technische Beratung</b>	030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127